Universität für Bodenkultur Wien
Department für Nachhaltige Agrarsysteme
Institut für Nutztierwissenschaften

Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien
T: (+43 1) 47 654-93222
eMail: willam@boku.ac.at web: www.boku.ac.at/nas/nuwi

Dr. Alfons WILLAM

Informationen zum
Pflichtpraxis-Seminar – Tierische Produktion

LV 932.108 - Leiter: Dr. Alfons Willam

1 Auszug Studienplan Bachelor-Studium Agrarwissenschaften

§ 8 Praxis

(1) Die Pflichtpraxis dient der **Vertiefung** der im Bachelor-Studium Agrarwissenschaften **vermittelten Kompetenzen.** Weiters hat sie zum Ziel, die aufgabenorientierte Anwendung des Gelernten und die Herstellung von **Beziehungen zwischen Wissenschaft und Praxis** zu fördern.

(2) Die Pflichtpraxis dauert **mindestens acht Wochen**. Es wird empfohlen, die Pflichtpraxis zwischen dem 2. und 3. oder zwischen dem 4. und 5. Semester zu absolvieren. Eine **Absolvierung in Teilen** ist möglich.

(3) Die **fachliche Aufarbeitung der Pflichtpraxis** erfolgt im Rahmen des **Pflichtpraxis-Seminars**. Das Pflichtpraxis-Seminar soll auch dem **Austausch** von **Praxis-Erfahrungen zwischen den Studierenden** und insbesondere auch der vorbereitenden Information dienen….

(4) Der/die Studierende hat sich in **angemessener Zeit vor** dem beabsichtigten **Beginn der Praxis** zwecks Betreuung an den Leiter/die Leiterin des Pflichtpraxis-Seminars zu wenden. Dem Leiter/der Leiterin obliegt es, den/die Studierende bezüglich der Wahl des Praxisplatzes zu beraten und hinsichtlich des **Ablaufs der Pflichtpraxis und der Berichterstellung** anzuweisen. Die Absolvierung der Pflichtpraxis in Teilen erfordert die Zustimmung des Leiters /der Leiterin des Praxisseminars.

(5) … siehe Studienplan …

(6) Die ordnungsgemäße Absolvierung der Pflichtpraxis wird mit Zeugnis über die Absolvierung des Pflichtpraxis-Seminars bestätigt.

(7) Bei nachweislicher Absolvierung der Pflichtpraxis im **nicht deutschsprachigen Ausland** (Praxisbestätigung) wird das Pflichtpraxis-Seminar (3 ECTS) als **fremdsprachige Lehrveranstaltung** anerkannt (§3a (4)).

2 Vorgangsweise für die Absolvierung der Pflichtpraxis und des Pflichtpraxis-Seminars – Tierische Produktion

- Anmeldung zur Pflichtpraxis **vor Beginn der Pflichtpraxis (!!)** mit ausgefülltem Praxis-Formular; erhältlich als PDF-Datei im Internet unter www.boku.ac.at/nas/nuwi/lehre-infos-praxis-etc
- Abgabe des ausgefüllten Praxis-Formulars **persönlich** bei Dr. Alfons Willam (telefonische Terminvereinbarung ist möglich)
- Absolvierung Pflichtpraxis
- Abfassung Praxisbericht (siehe Kapitel Praxisbericht) nach Absolvierung **aller** Praxisteile
- Abgabe Praxisbericht bis **spätestens 1. Dezember persönlich** bei Dr. Alfons Willam (telefonische Terminvereinbarung ist möglich)
- **1. Teil Praxisseminar** Ende Wintersemester (genauer Termin nach den Weihnachtsferien im Internet unter www.boku.ac.at/nas/nuwi/lehre-infos-praxis-etc)
- **2. Teil Praxisseminar** in der 1. Woche des Sommersemesters (genauer Termin wird im 1. Teil fixiert, geplant: am 1. Freitag und, wenn nötig, auch am Samstag)
- Zeugnis für LV Pflichtpraxis-Seminar – Tierische Produktion

3 Pflichtpraxis-Seminar – Tierische Produktion

Schriftlicher Praxisbericht und **Referat** über die Praxis im 2. Teil des Pflichtpraxis-Seminars
Im 1. Teil werden die Praxisberichte besprochen und der Ablauf des 2. Teils des Pflichtpraxis-Seminars – Tierische Produktion festgelegt.
Ziel der **Referate** ist das Kennenlernen anderer Praktika und der Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden. Das Motto "Was man so alles machen kann" soll den Studierenden einen Einblick in die Vielfalt der landwirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglichen. Die **Teilnahme** an beiden Teilen des Pflichtpraxis-Seminars ist **verpflichtend**.
Zu den Referaten werden auch diejenigen Studierenden eingeladen, die im darauf folgenden Sommer die Praxis absolvieren wollen.

4 Praxisbericht

Inhalt:
- **Betriebsbeschreibung:** landwirtschaftlicher Betrieb (Produktionsgebiet, Seehöhe, ∅ Jahresniederschlagsmenge/-temperatur, Verkehrslage, Flächenausstattung, Kulturarten, Tierbestand, Mitarbeiter, Gebäude, Maschinen etc.);
  Nicht-Landwirtschaftlicher Betrieb (Tätigkeiten, Eigentümerstruktur, organisatorischer Aufbau, Mitarbeiter, Finanzierung, etc.);
- wöchentliches **Kurzprotokoll** der Tätigkeiten (Praxisbericht ist kein Tagebuch);
- detaillierte **Beschreibung** von mind. einer **typischen Tätigkeit** bzw. **Arbeitsablauf**;
- letztes Kapitel (Resümee, Fazit, Zusammenfassung, oder so ähnlich): zusammenfassende Beurteilung der Praxiserfahrungen: Gegenüberstellung der wichtigsten positiven und negativen fachlichen und menschlichen Eindrücke; kann der Betrieb für andere Praktikanten weiter empfohlen werden? u.s.w.

Deckblatt: Kennzahl/Matrikelnummer, Nach-, Vorname und Adresse des Praktikanten **(oben Mitte, groß und deutlich lesbar)**, Adresse Praxisbetrieb, Zeit der Praxis.

Umfang: 5 bis 7 Seiten Text, einzeilig, Seitennummerierung, Fotos als Ergänzung (Praxisbericht ist kein Fotoalbum), links oben geheftet (keine Klarsichtfolien oder Schnellhefter).

Praxisbestätigung: eine Kopie der Praxisbestätigung (Unterschrift Betriebsleiter/in) bildet die letzte Seite des Praxisberichts.